



## 1. Allgemeine Situation

Die Situation ist weiter gut. Die Zuwachsraten sind höher als bei BMW und Audi, Steigerung zum Vorjahr ca. 16%. Die Gewinne sind nicht so hoch, auch wegen der Gewährung hoher Rabatte. Nach wie vor ist die Inlandsnachfrage sehr gering. Der Absatz in China stabilisiert sich und hat im September stärker zugelegt. Die USA ist weiter der wichtigste Markt für Mercedes. Dieses Jahr wird die Stückzahl weltweit mit 1.492.000 Fahrzeugen noch knapp unter 1,5 Mio. bleiben. Doch schon im nächsten Jahr steigen die Programmzahlen auf über 1,6 Millionen Fahrzeuge.

## 2. Programm und Beschäftigung

Auch im letzten Quartal wird es einen Anstieg der Stückzahlen geben. Die Programmmzahl ist ähnlich hoch wie im 3.Quartal, 389 Tsd. Einheiten. Besonders legt die C-Klasse zu, während die E-Klasse nach dem erfolgreichen Start etwas nachgibt. Das bedeutet weitere Anspannungen in der Produktion, da in Bremen zehn Sonderschichten gefahren werden. Die Einigungsstelle hat das bestätigt. Die Arbeitnehmerüberlassungen (ANÜ) sind nicht weniger geworden, sondern auf 120 Mitarbeiter gestiegen.

## 3. Ordnen der Betriebsvereinbarungen

Der Betriebsrat und der Personalbereich haben das erste Arbeitspaket zur Bereinigung der Betriebsvereinbarungen vorgelegt. Hier ging es ausschließlich um abgelaufene und inzwischen ungültige Betriebsvereinbarungen.

Es werden vier weitere Pakete folgen. Hier wird es schwieriger, da die gültigen Vereinbarungen zusammengefasst werden müssen.

## 4. Zugesagte Produkte

Da die zugesagten China Umfänge nicht nach Hamburg kommen, erwägt der Betriebsrat die Betriebsvereinbarung (BV) zu den MFA Umfängen zu kündigen. Die BV hat schon eine Änderung der Produktzusagen beinhaltet. Da die R 231 Achsumfänge nicht nach Hamburg kommen, hat die Leitung von Powertrain dem Werk Hamburg zugesagt, dass die China Umfänge Polymerhybrid hier gefertigt werden. Diese Zusage ist nun wieder Schall und Rauch. Die Vereinbarung zu MFA ermöglicht dem Unternehmen immerhin 14 Sonderschichten und 6 Bereichssonderschichten pro Jahr. Außerdem können noch Arbeitszeitverlängerungen vorgenommen werden.

Andere Umfänge, die jetzt nach Hamburg kommen, als Ersatzfertigung zu definieren, sieht der Betriebsrat als nicht zulässig an. Diese Umfänge hat das Werk erhalten, weil Hamburg sich gegen Konkurrenten durchsetzen konnte.

## 5. Betriebsrätetagung

Auf der Betriebsrätetagung standen drei Themen im Mittelpunkt:

- Das Scheitern der Verhandlungen zu Fremd- und Leiharbeit
- Das Unternehmen trennt sich von „unrentablen“ Niederlassungen
- Die Situation in den GmbH's, die weiterhin ungewiss ist. In Ludwigsfelde warten die Kolleginnen und Kollegen noch immer auf eine Nachfolgeproduktion (Sprinter)

## 6. Leih- und Fremdarbeit

Hier hat das Unternehmen einseitige Erklärungen abgegeben, doch zu einem Kompromiss waren die Verhandlungsziele zu weit auseinander. Besonders die Übernahmeregelung nach zwei Jahren für die Leihkräfte im indirekten und mitarbeiterverwaltenden Bereich wollte das Unternehmen kippen. Dass hier ein Urteil des europäischen Gerichtshofes vorliegt, dass Dauerarbeitsplätze mit Leiharbeitern zu besetzen verbietet, scheint in Vergessenheit geraten zu sein. Der Tarifvertrag lässt es zu, die Übernahmeregelung zu umgehen, wenn es betriebliche Regelungen gibt. Dies zeigt, welchen Stellenwert europäisches Recht selbst in der Gewerkschaft hat!

Bei der Beschäftigung von Fremdfirmen hat das Unternehmen es schwer glaubhaft zu machen, dass sie Fremdarbeit nicht zu Billiglöhnen einkauft und die Firmen eine eigene Arbeit, getrennt von der Arbeit der Mercedes-Beschäftigten erledigen.

## 7. Aktuelles aus dem Werk

In Halle 14 kann es zu Anlaufproblemen bei der BR 205 kommen, da die Maschinen und Anlagen nicht ordnungsgemäß funktionieren.

In Halle 17 läuft eine neue IHU Presse an. Der Abschlussbericht vom Kranunfall liegt noch nicht vor.

In Neu Wulmstorf ist die Freiwilligkeit zu Überstunden gering. Der Betriebsrat hat eine Arbeitszeitverlängerung der Schichten abgelehnt.

Die Winterpause bei Smart geht vom 12.12.2013 bis 07.01.2014.

Der Umzug Integralträger von Halle 11 nach Halle 18 ist abgeschlossen. Der Vorprozess PMH aus Halle 1 geht nach Halle 2.4. Auf die freie Fläche in Halle 1 kommen Wasch- und Biegemaschinen.

In Halle 18 und Halle 3.2 wird eine D-Schicht eingeführt.

Umbauten in Halle 18 finden beim Schweißen und an der Drehscheibe statt.

Die Arbeitszeit zum Jahreswechsel in Halle 21 hängt von der Entscheidung der Einigungsstelle in Bremen ab. Diese hat bestätigt, dass noch zehn Sonderschichten gefahren werden dürfen.

Halle 4 soll umgestaltet werden, um Lagerflächen bei Stute einzusparen. Die Logistik hat eine D-Schicht beim Traileryard eingeführt.

Boston Consulting führt Untersuchungen in den indirekten Bereichen durch. Dies findet nur auf Führungsebene statt.

## 8. ERA Alt Reklamationen

Nun soll es endlich soweit sein, der Werkleiter und der Betriebsratsvorsitzende entscheiden die ERA-Alt Fälle.

## 9. Termine

07.11.2013	Rentnertreffen
26.11.2013	Betriebsversammlung
28.11.2013	JAV Versammlung

